

Projektbeschreibung

// Zielstellung

Entwicklung einer artenreichen Grünlandvegetation in einer Ausprägung vom Halbtrockenrasen zu Beständen lockerer Glatt-
haferwiesen nach den Kriterien des Lebensraumtyps 6510.

// Wesentliche Maßnahmen

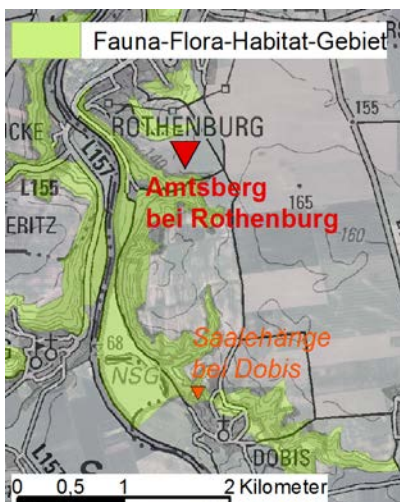
- ✓ eigentumsrechtliche Sicherung des Flächenkomplexes für die dauerhafte Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen,
- ✓ Neuanlage und Entwicklung von artenreichen Grünlandgesellschaften der mageren Flachlandmähwiesen im Übergang zum Halbtrockenrasen,
- ✓ dauerhafte Betreuung des Projektes durch ein begleitendes Monitoring und jährliche Bewirtschaftungskontrollen und -abstimmungen.



Esparsetten-Widderchen (Foto S. Mann)

// Umsetzung

- ✓ 2018 begann die Aushagerung des Standortes;
- ✓ 2019 erfolgte Ansaat von Regio-Saatgut auf 5 zuvor angelegten Etablierungsstreifen;
- ✓ 2019 – Einebnung der mittleren Fläche und Neuansaat; vorgefundene Porphyre-
steine wurden im Randbereich geschichtet als Refugium für Zauneidechsen;
- ✓ seit 2021 Bekämpfung des Zackenschötchens (*Bunias orientalis*) einer invasiven Art, die sich im Gebiet ausbreitet, über Ausstechen;
- ✓ 2024 – Pflanzung Heckenanlage im Osten des Projektgebietes



Ein Exemplar der Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*), eine seltene helmische Orchidee, im Projektgebiet. (Foto S. Mann)

Steckbrief

Lage:

Landkreis: Saalekreis
Gemarkung: Rothenburg
Kompensationsraum: Übergang zwischen „Ackerebenen“ und „Flusstäler und Niederungslandschaften“

Maßnahmenumfang:

- Bodenbeprobung
- Aushagerung und Ansaat
- Erfolgskontrolle
- dauerhafte Betreuung

Besonderheiten:

- westlicher Teil des Projektgebietes ist Teil des FFH-Gebietes „Saaledurchbruch bei Rothenburg“
- Stärkung der traditionellen Beweidungsform mit Ziegen und Schafen

Ihre Ansprechpartnerin:

Dipl. Ing. Marit Binder
Telefon: 03 491 / 6175-22
Telefax: 03 491 / 6175-20
binder.m@lgsa.de

Aufwertung

Gesamt: ca. 564.000 Wertpunkte

Flächengröße: ca. 4 ha

verfügbare
Aufwertung: **AUSGELASTET**



Stand: Januar 2025